

28. Stadtkulturpreis verliehen

Ehrung für Fury in the Slaughterhouse und Neues Land e.V.

Viele wollten auf das Foto mit Fury in the Slaughterhouse (Foto: Hannah Jung)

Seit 1995 verleiht der Freundeskreis Hannover den renommierten Stadtkulturpreis. Mit ihm werden alljährlich Menschen oder Institutionen geehrt, die sich durch ihr langjähriges und nachhaltiges Engagement in besonderer Weise um die hannoversche Stadtkultur verdient gemacht haben. Die Auswahl und Übergabe des Preises erfolgt durch den Vorstand des Freundeskreis Hannover e.V. Seit 2012 wird ergänzend der Sonderpreis für herausragendes bürgerschaftliches Engagement verliehen: an Personen oder Einrichtungen, die sich in besonderer Weise für das Zusammenleben von Menschen in dieser Stadt engagieren. Die Auswahl und die Übergabe dieses Preises erfolgt durch das Kuratorium des Freundeskreises Hannover e.V.

Bei der Preisverleihung in der Orangerie Herrenhausen wurden am 29. November Fury in the Slaughterhouse mit dem Stadtkulturpreis und der Neues Land e.V. mit dem Sonderpreis geehrt. Kurios: Während unsere Vorzeigeband für Sex, Drugs and Rock'n'Roll steht, kümmern sich Jochen und Waltraud Buhrow und ihre Mitstreiter seit 50 Jahren um christliche Drogenarbeit. Matthias Görn, Vorsitzender des Freundeskreis Hannover e.V., lobte in seiner Laudatio-

die Geehrten: „Wir leben in einer Zeit, die uns verdeutlicht, wie wichtig unsere demokratischen Werte für unser Zusammenleben sind. Als einer der größten Bürgervereine Deutschlands engagieren wir uns leidenschaftlich für eine lebendige Stadtgesellschaft. Haltung, Mut und Hoffnung sind hierbei wichtige Leitmotive für unser Handeln. Dafür stehen insbesondere die diesjährigen, großartigen Preisträgerinnen und Preisträger.“

„Wir konnten nur in Hannover die Karriere machen, die wir hingelegt haben, beginnend im Probenraum des UJZ Glocksee“, freuen sich Kai Wingenfelder und Christoph Stein-Schneider von Fury in the Slaughterhouse bei der Ehrung. „Deshalb werden wir unsere 5.000 Euro Preisgeld weiterreichen, an Stellen, die es dringend benötigen und die sich um die Schwächeren dieser Stadt bemühen.“ Jeweils eine Hälfte geht an „Die!!! Weihnachtsfeier“ für Obdachlose und an das Rockmobil des MusikZentrums Hannover.

Jochen Buhrow, Gründer des Neuen Land e.V., dankte in seiner Rede mit diesen Worten: „Es ist uns eine große Ehre, den Sonderpreis für bürgerschaftliches Engagement zum 50-jährigen Bestehen unserer Arbeit empfangen zu dürfen. Die Arbeit unter und mit drogenabhängigen Menschen in Hannover können wir nur gemeinsam mit der Öffentlichkeit und dem Wohlwollen unserer Stadt tun. Allein wären wir aufgeschmissen. Von daher verleiht uns der Preis einen guten Schwung für die nächsten Jahre, den wir dringender als je zuvor brauchen. Gäbe es die Arbeit des Neuen Landes nicht, müssten wir sie heute gründen. Herzlichen Dank für die Wertschätzung!“

Sein Verein betreibt u.a. den Bauwagen unter der Raschplatz-Hochstraße als Anlaufstelle für die Szene. Schöner Gleichklang: Während der Verein Menschen Hoffnung schenkt, arbeiten Fury aktuell an einem neuen Album, der Titel: Hope!

jb



Jochen und Waltraud Buhrow vom Neues Land e.V. (Foto: Hannah Jung)